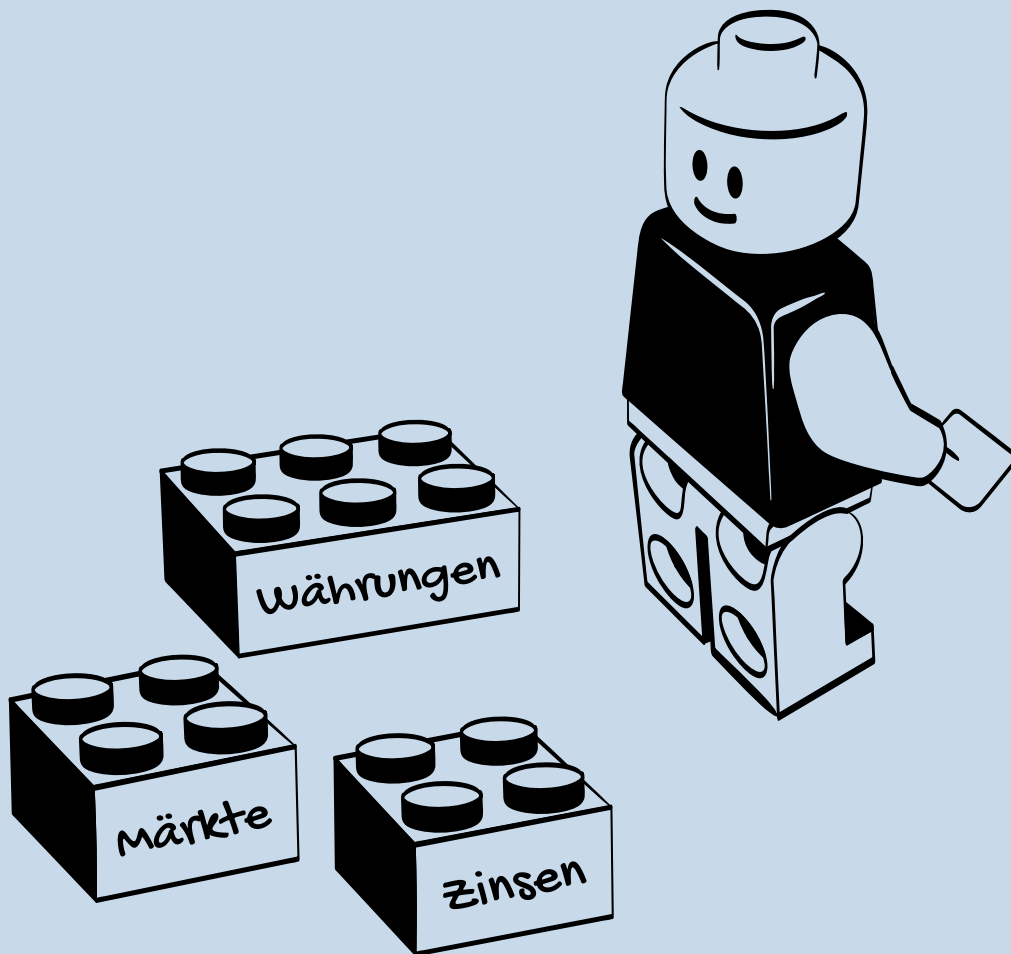


Anlage- Blickwinkel



 Luzerner
Kantonalbank

Revue des Anlagejahres 2021

Ausblick auf das Anlagejahr 2022

2021 | 2022

ESG: Investieren mit Weitsicht

RÜCKBLICK



Björn Eberhardt
Leiter Investment Office

Kräftiges Wachstum, steigende Inflation

Wirtschaft und Finanzmärkte wurden im letzten Jahr stark von der Pandemie sowie den geld- und fiskalpolitischen Reaktionen darauf geprägt. Die USA konnten dank Unterstützung durch Konjunkturprogramme einerseits sowie die Wertpapierkäufe der US-Notenbank (Fed) andererseits frühzeitig einen kräftigen Aufschwung einläuten. Die europäischen Länder vermochten jedoch bereits im Frühjahr zu folgen. Diese fast synchrone globale Belebung führte dabei auch zu Lieferengpässen und zunehmendem Preisdruck.

Inflation und Fed belasten Anleihenmärkte

Die Sorge vor steigender Inflation, wachsender Verschuldung und einem näher rückenden Ausstieg aus der lockeren US-Geldpolitik führte bereits früh im Jahr zu einem deutlichen Anstieg der US-Renditen. Lag die Rendite für 10-jährige US-Staatsanleihen zu Jahresbeginn noch bei 0.9%, stieg sie bis Anfang April in der Spitze auf fast 1.8%. Der Schweizer Markt vollzog diese Bewegung nur zum Teil, hier stiegen die Renditen von -0.5% auf -0.2%.

«Im Jahr 2021 rentierten vor allem Aktien und Rohstoffanlagen sehr positiv. Die Anleihenmärkte litten unter den steigenden Zinsen.»

Im Frühjahr folgte eine Beruhigung des Marktes und die Renditen sanken bis in die Sommermonate hinein. Auch die Signale der US-Notenbank, dass sie ihr Wertpapierkaufprogramm schon im Jahr 2021 langsam drosseln würde, sorgten für wenig Nervosität bei den Marktteilnehmern. Allerdings nahm die Schwankungsbreite der globalen Anleihekurse im Herbst 2021 deutlich zu. Die Märkte zeigten sich verunsichert: Einerseits waren die Inflationsraten in vielen Ländern stärker angestiegen als erwartet, andererseits wurde aber auch klar, dass die Notenbanken früher oder später darauf reagieren würden, insbesondere in den USA.

Per Ende November 2021 lag die Performance von Schweizer Anleihen bester Bonität bei -0.4 %. Mit globalen Anleihen liess sich - in Schweizer Franken gerechnet - ebenfalls nichts verdienen (-0.1%).

Rally an den Aktienmärkten setzt sich fort

An den Aktienmärkten sah die Entwicklung – auch aus Schweizer-Franken-Sicht – deutlich erfreulicher aus. Führten hier zu Beginn die aussergewöhnlichen Kursbewegungen der sogenannten «Meme-Stocks» zu Sorgen, dass sich der Markt in einer Blasenbildung befinden könnte, zogen die Aktienkurse dennoch im Jahresverlauf kontinuierlich an. Der US-Markt zeigte dabei bis Ende November 2021 die beste Performance unter den Hauptmärkten. Auch der Schweizer Markt konnte mit einem Plus von 16.6% sehr erfreulich abschneiden.

Performance der Finanzmärkte

31.12.2020 bis 30.11.2021

(in %, währungsbereinigt zur Referenz CHF)

Obligationen

Schweiz	-0.4
Eurozone	-4.4
USA	2.6
Japan	-4.9
Schwellenländer	-7.0
Welt	-0.1

Aktien

Schweiz	16.6
Eurozone	13.2
USA	29.0
Japan	3.7
Schwellenländer	0.4
Welt	22.8

Nicht-traditionelle Anlagen

Immobilienfonds CH	3.3
Immobilienaktien Europa	7.0
Gold	-1.8
Erdöl	42.0
Industriemetalle	21.7

Währungen

EUR	-3.7
GBP	0.9
USD	4.7
JPY	-4.9

Auf Sektorebene stachen Energie-, Finanz- und Technologieaktien hervor. Schwellenländeraktien enttäuschten hingegen, zumal sie mit einer beeindruckenden Entwicklung in das Jahr gestartet waren. Hauptgrund für die schwache Performance waren die chinesischen regulatorischen Markteingriffe, aber auch Sorgen bezüglich des Immobilien- und Finanzsektors im Reich der Mitte.

Immobilien und Rohstoffe legen zu

Schweizer Immobilienfonds entwickelten sich trotz hoher Agios insgesamt sehr freundlich und erwiesen sich einmal mehr als eine gute Alternative zu den niedrig verzinsten Obligationen in Schweizer Franken.

Rohstoffe profitierten von der sogenannten Reflationspolitik der Zentralbanken: Der Ölpreis legte um 42% zu und Industriemetalle gewannen 22%. Lediglich Gold konnte von den Inflations Sorgen nicht profitieren und notierte Ende November 2021 knapp 2% im Minus.

Starker Schweizer Franken, Dollar erholt

Der Schweizer Franken blieb eine sehr gefragte Währung. So näherte er sich gegenüber dem Euro wieder der Parität und erwies sich als bessere «sichere Hafen»-Währung als der japanische Yen. Geprägt war das Jahr jedoch durch eine kräftige Erholung des US-Dollars, der damit seine Verluste aus dem Vorjahr wieder ausglich.

IN KÜRZE

Anleihen rentierten schwach aufgrund steigender Renditen und tiefer Zinsniveaus

Aktienmärkte der Industrieländer setzten Rally fort, Schwellenländer enttäuschten

Erdöl und Industriemetalle legten mit der Konjunkturerholung deutlich zu

US-Dollar erholte sich, Schweizer Franken blieb stark

AUSBLICK

Ein anspruchsvolles Anlagejahr 2022

Auch das vorausliegende Jahr wird durch die Coronavirus-Pandemie und die Massnahmen zu ihrer Bekämpfung geprägt werden. So dürfte das Wirtschaftswachstum zunächst noch durch Lockdowns und Lieferengpässe gebremst werden. Die bald breiter verfügbaren Medikamente sowie Anpassungen bei den Vakzinen sollten helfen, die Pandemie in Richtung Endemie zu wandeln. Die Wandlungsfähigkeit des Coronavirus stellt dabei jedoch ein wesentliches Risiko dar.

Auf der wirtschaftlichen Seite rechnen wir über das Jahr mit Wachstumsraten über dem langfristigen Durchschnitt bei allmählich rückläufiger Inflation. Die US-Notenbank dürfte ihr Wertpapierkaufprogramm spätestens Anfang Frühling beenden und könnte dann relativ bald die erste Leitzinserhöhung vornehmen. EZB und SNB sind dagegen noch sehr weit von der Möglichkeit von Zinserhöhungen entfernt.

Vor diesem Hintergrund bleibt der Ausblick für Anleihen unattraktiv - die Renditen sind oft negativ und es besteht das Risiko von Zinssteigerungen. Aktien und Rohstoffe sollten dagegen vom positiven Wachstumsausblick profitieren. Man sollte jedoch keine so hohen Performancezahlen wie im Jahr 2021 erwarten.

IN KÜRZE

Wachstum im Jahresverlauf über langfristigem Trend erwartet

Neue Medikamente bringen Hoffnung, dass sich Pandemie zur Endemie wandelt

Tiefe Renditen und Risiko steigender Zinsen machen Ausblick für Anleihen unattraktiv

Aktien und Rohstoffe dürften von robustem Wachstum profitieren



Mehr in der Anlagepolitik Q1/2022

Überblick Weltwirtschaft

BIP-Wachstumsprognosen für das Gesamtjahr 2022 (Quelle: LUKB, IWF)

BIP-Wachstum 2022 $\geq 4.0\%$

● Sehr hohes Wachstum

BIP-Wachstum 2022 $\geq 2.0\%$ und $< 4.0\%$

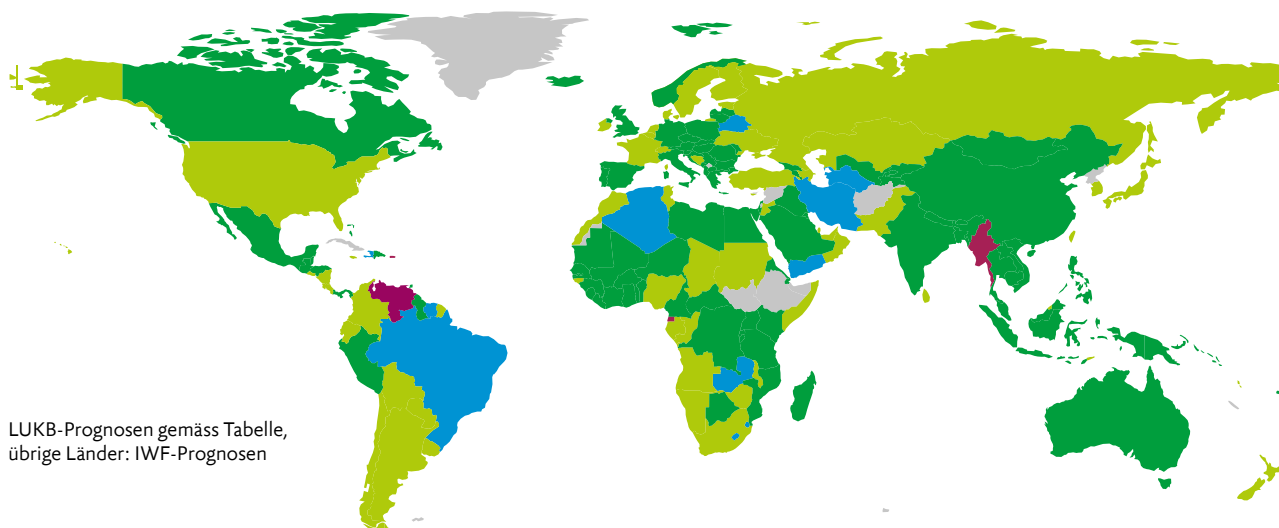
● Moderates Wachstum

BIP-Wachstum 2022 $\geq 0\%$ und $< 2.0\%$

● Schwaches Wachstum

BIP-Wachstum 2022 $< 0\%$

● Rezession



Investieren mit Weitsicht



Der Markt nachhaltiger Anlagen in der Schweiz verzeichnet rekordhohes Wachstum. Auch die LUKB ist überzeugt, dass für erfolgreiche Anlageentscheide weitsichtiges Denken und Handeln Voraussetzung ist.

Roland Wöhr Leiter Nachhaltigkeit Asset Management

Ein boomender Markt - doch was steckt dahinter?

Die Schweizer Bevölkerung achtet heute auf Nachhaltigkeit; nicht nur beim Einkaufen, Wohnen oder bei ihrem eigenen Lebensstil, sondern sie erwartet dies auch im Anlagebereich. Doch was steckt hinter den Begriffen ESG, Best-in-Class, Ausschlusskriterien oder Impact? Es gibt keine einfache Definition nachhaltiger Geldanlagen, da sehr unterschiedliche Konzepte und Ansätze für verschiedene Zielsetzungen und Kundenbedürfnisse existieren. Wegen dieser Breite an Möglichkeiten und fehlender Standards in der Umsetzung ist ein wahrer Dschungel von Bezeichnungen herangewachsen. Allen gemeinsam ist, dass neben traditionellen finanziellen Kriterien zusätzlich nachhaltige Faktoren oder Konzepte integriert werden. Dabei hat sich die Bezeichnung «ESG» - die englische Abkürzung für die Bereiche Umwelt (E: Environment), Soziales (S: Social) und Unternehmensführung (G: Governance) - als Überbegriff für nachhaltige oder verantwortungsvolle Geldanlage-Konzepte verankert.

Globale Herausforderungen sind auch für Geldanlagen relevant

Mit dem Beitritt zu den UN PRI (Prinzipien für verantwortungsvolles Investieren) im Jahr 2019 hat die LUKB die Segel gesetzt: Die grösste Investoreninitiative bietet mit ihren sechs Prinzipien Leitplanken, um ESG ins Anlagegeschäft zu integrieren und aktiv für diese Ziele einzustehen. Global haben sich über 4'000 Unterzeichner mit rund 120 Billionen US-Dollar Vermögenswerten diesen Zielen verpflichtet. Die LUKB ist

überzeugt, dass weitsichtiges Denken und Handeln unter Beachtung von Nachhaltigkeitskriterien Voraussetzungen sind für gute Anlageentscheide und zielgerichtetes Risikomanagement im Rahmen unserer treuhänderischen Verantwortung. Zentral dabei sind die grossen Herausforderungen unserer Gesellschaft, etwa das Erreichen der Pariser Klimaziele und die Unterstützung einer nachhaltigeren Gesellschaft im Sinne der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. So sind insbesondere die Auswirkungen des

Klimawandels und der Umgang damit für Anlagen bedeutsam und können sowohl Risiken darstellen als auch Chancen bieten.

Weitsicht systematisch umgesetzt

Im Jahr 2022 dürfen Sie einiges von uns erwarten: Die LUKB ist dabei, Nachhaltigkeit noch systematischer in ihre Anlage-lösungen zu integrieren. Die Berücksichtigung von ESG-Kriterien bildet gemeinsam mit

weiteren Elementen einer sorgfältigen Finanzanalyse die Grundlage für bessere Anlageentscheide. Durch nachhaltiges Anlegen können Risiken reduziert und Zukunftschancen genutzt werden. Damit können wir Ihnen auch für die Zukunft erfolgreiche und verantwortungsvolle Produkte anbieten, sei es in der Beratung, bei der Vermögensverwaltung oder mit unseren Anlagefonds.

«Die Beachtung von Nachhaltigkeitsfaktoren gehört zu einer zeitgemässen Geldanlage und hilft, Risiken zu reduzieren und Zukunftschancen zu nutzen.»

Luzerner Kantonalbank AG

Pilatusstrasse 12

6003 Luzern

Telefon +41 (0) 844 822 811

info@lukb.ch

lukb.ch

Disclaimer

Diese Dokumentation dient ausschliesslich der Information und stellt keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen dar und entbindet den Empfänger nicht von seiner eigenen Beurteilung. Die verwendeten Informationen stammen aus Quellen, welche die Luzerner Kantonalbank als zuverlässig erachtet. Trotz sorgfältiger Bearbeitung übernimmt die LUKB keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Veröffentlichung. Die aufgeführten Informationen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Herausgabe dieses Dokuments. Änderungen sind jederzeit möglich. Die Dokumentation kann Werbeelemente enthalten. Die massgeblichen Produktdokumentationen mit Angaben zu Verkaufsbeschränkungen können per E-Mail (info@lukb.ch) oder telefonisch (+41 [0] 844 822 811) bei der Luzerner Kantonalbank AG bezogen werden. © 2022 Luzerner Kantonalbank

Signatory of:

